

Strukturanpassung ETH Zürich Resultate der Vernehmlassung und Entscheide

19. August 2008

Ralph Eichler, Präsident der ETH Zürich



Übersicht

- Vorbemerkung
- Ziele der Strukturanpassung
- Zentrale Resultate der Vernehmlassung
- Entscheide der Schulleitung
- Noch zu entscheidende Punkte
- Termine
- Fragen und Antworten

Vorbemerkung

- Die Teilrevision der Organisationsverordnung (OV) führt zu personellen Änderungen in der Schulleitung. Diese bedürfen noch der Genehmigung des ETH-Rates. Deshalb werden an der Orientierung diesbezüglich keine Namen genannt.

Ziele der Strukturanpassung

- Steigerung von Effektivität und Effizienz der Führung durch eine prozess- und bezugsgruppenorientierte Leitungsstruktur (→ klarere Trennung der Zuständigkeit für Kern- und Unterstützungsaufgaben)
- Alle Schulleitungsbereiche erhalten den selben Stellenwert
- Beschränkung der operativen Tätigkeit des Präsidenten auf nicht delegierbare Kernaufgaben
- Konzentration der internationalen Angelegenheiten der ETH als Ganzes bei einem Schulleitungsmitglied

Zentrale Resultate der Vernehmlassung

Die Ziele der OV-Teilrevision werden grundsätzlich begrüsst. Differenzen zeigen sich bei den Umsetzungsvorschlägen.

- Grossmehrheitliche Zustimmung für:
 - vollständige Zuordnung der Faculty Affairs zum Präsidenten
 - Steuerung des Strategie- und Planungsprozesses durch den Vizepräsidenten Forschung (einzelne Stimmen befürchten ein Machtungleichgewicht)
- Mehrheitliche, teilweise dezidierte Ablehnung der Schaffung eines Vizepräsidiums Internationales. Einige Stimmen für ein Vizepräsidium in Kombination mit Strategie/Planung. Eine Mehrheit regt an, dass ein Delegierter des Präsidenten die vorbereitenden Aufgaben wahrnimmt.

Zentrale Resultate der Vernehmlassung (2)

- Offenheit für die Schaffung eines Vizepräsidiums Ressourcen, sofern ein Professor das Amt besetzt. Kritik an der Nichterwähnung der Weisungsbefugnis und der unterschiedlichen Unterstellung von Informatikdiensten und CSCS.
- Die Wichtigkeit des Finanz- und Controllingbereichs wird anerkannt. Trotzdem bleibt dessen Aufwertung zu einem Vizepräsidium umstritten.
- Zustimmung für die Schaffung einer gegenüber der Planungskommission verkleinerten Strategiekommission. Kritik an der Nichterwähnung der nichtprofessoralen Hochschulgruppen. Bezüglich Einsitznahme der Departementsvorsteher halten sich Pro und Contra die Waage.

Entscheide der Schulleitung

- Faculty Affairs beim Präsidenten
- Student Affairs national / international bei der Rektorin
- Zuständigkeit des Vizepräsidenten Forschung für die Steuerung des Strategie- und Planungsprozesses sowie für Evaluationen (mit Blick nach aussen trotzdem Bezeichnung „Forschung und Wirtschaftsbeziehungen“)
- Verzicht auf Schaffung eines Vizepräsidiums Internationales. Internationale Repräsentation durch Präsident und Rektorin; Vorbereitungsarbeiten durch einen Delegierten für internationale institutionelle Angelegenheiten. Dieser verantwortet zudem das internationale Hochschulmarketing; Verzicht auf Prorektorat Internationale Beziehungen.

Entscheide der Schulleitung (2)

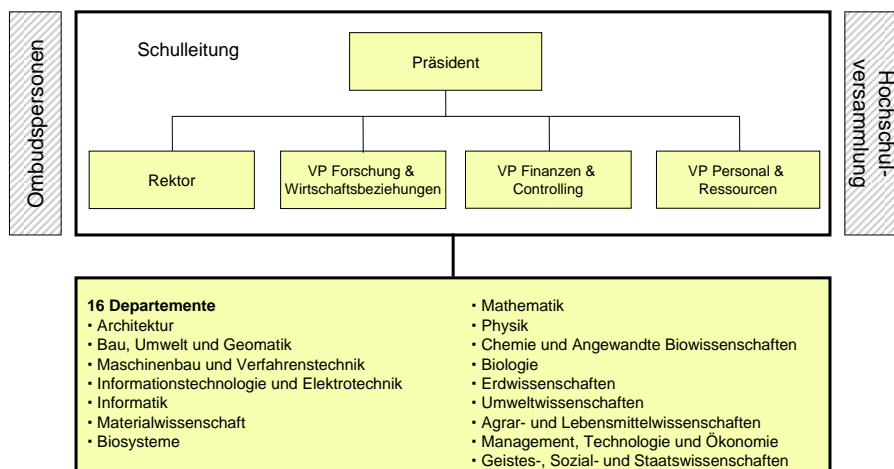
- Schaffung eines Vizepräsidiums für „Personal und Ressourcen“ (besetzt mit einem Professor), mit Unterstellung der entsprechenden Infrastrukturbereiche (exkl. Finanzen), Weisungsbefugnis und Verantwortlichkeit für die funktionale Strategieentwicklung
 - zentrale Zuständigkeiten strategischer Natur:
 - Personalpolitik
 - ICT-Gesamtstrategie (auch Unterstellung CSCS)
 - Science City
 - Langfristige Immobilienplanung
- Aufwertung der Direktion Finanzen und Controlling zu einem Vizepräsidium gleichen Namens (besetzt mit einen Finanzexperten)
 - Stichworte zum verstärkt strategischen Charakter der Aufgabe:
 - Finanzierungsstrategien
 - Tresorerie
 - Risikomanagement

Entscheide der Schulleitung (3)

- Schaffung einer Strategiekommission als beratendes Organ der Schulleitung bzw. des VPFW bei der Erarbeitung der gesamtschulischen Strategie
 - Zusammensetzung:
 - 5 Professoren, ernannt von der Schulleitung auf Vorschlag der Departementsvorsteherkonferenz (müssen keine Vorsteher sein)
 - je 1 Vertreter der 3 nichtprofessoralen Hochschulgruppen, ernannt von der Schulleitung auf Vorschlag der entsprechenden Gruppe
 - allenfalls ständige Gäste seitens der Ressourcenbereiche

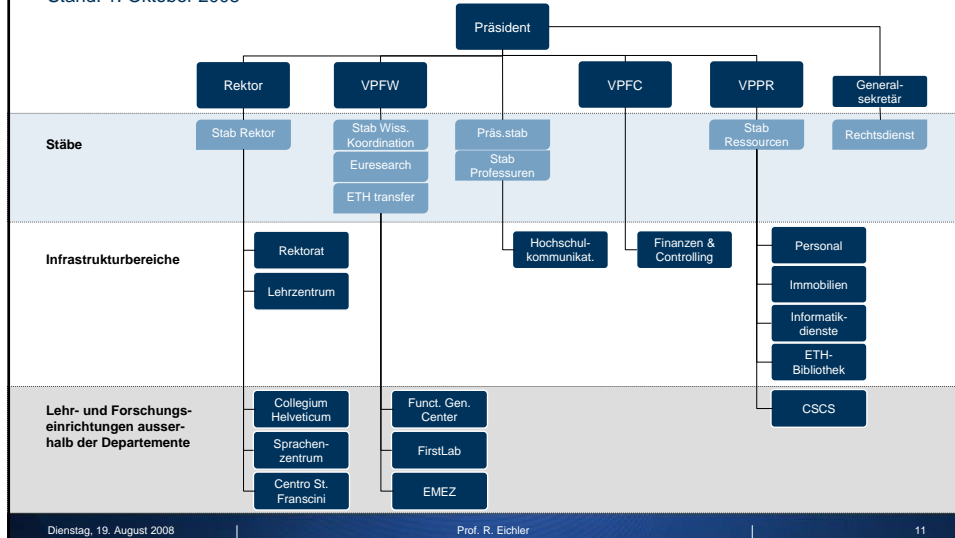
Organigramm der ETH Zürich: Schulleitung und Departemente

Stand 1. Oktober 2008



Organigramm der ETH Zürich: Schulleitung und Zentrale Organe sowie Lehr- und Forschungseinrichtungen ausserhalb der Departemente

Stand: 1. Oktober 2008



Noch zu entscheidende Punkte

- Kurzfristig: Gestaltung/Verknüpfung der Planungs- und Budgetierungsprozesse:
 - Prämissen- und Umsetzungskontrolle (bisher Planungsgespräche) 1x pro Jahr
 - Professurenfreigabe 1-2x pro Jahr
 - Budgetierung 1x pro Jahr
- Mittelfristig: Konzipierung des Strategie- und Planungsprozesses im Vierjahresrhythmus (Zusammenspiel von Schulleitung / VPFW / Strategiekommission / Departementsvorsteherkonferenz / Departemente)

Termine

- 3. September 2008: Klärung offener Fragen der Stabs- und Prozessstruktur durch die Schulleitung
- 23./24. September 2008: Entscheid des ETH-Rates über Personalanträge der Schulleitung
- 1. Oktober 2008: Inkraftsetzung der teilrevidierten OV

Fragen und Antworten